

Reise in die Antarktis

Frank Bollnow („Bolle“), seit diesem Jahr Mitglied unserer Laufgruppe, hatte zu einem Vortrag über seine Teilnahme am „Antartic Ice Marathon 2012“ eingeladen.

19 interessierte Sportfreunde waren neugierig und nahmen erwartungsvoll auf den harten Stühlen in Wolfs Werkstatt in der Badstüber Gasse Platz (Dank an den Gastgeber Wolf).

Die meisten Zuhörer lernten bei dieser Gelegenheit Bolle erstmals richtig kennen, denn vor dem Antarktis-Marathon hatte Bolle bereits 66 Marathons bzw. Ultramarathons, davon viele im Ausland, absolviert. Nun strebte er im November 2012 das Lauf-Abenteuer in der Antarktis an, denn ein Marathon auf dem siebten Kontinent unseres Planeten fehlte noch in seiner Sammlung. Alle anderen Erdteile hatte er schon unter seinen Laufschuhen gespürt.

Unterstützt durch eindrucksvolle Bilder entführte Bolle die staunenden Sportfreunde in die Antarktis.

Vom Süzipfel Südamerikas (Punta Arenas – Chile) startete der Flieger. Nach 4,5 Stunden landete die Iljuschin am Glasier Camp bei Sonnenschein und 20° minus mitten in der Antarktis. Alle Wettkämpfer waren in Zelten untergebracht, trafen sich aber gerne im großen Partyzelt, wo auch die Mahlzeiten eingenommen wurden.

Die Laufstrecke (Rundkurs, 2x die Halbmarathonstrecke) war nach seinen Aussagen vergleichbar mit einer Schneepiste an einem strengen Wintertag in Europa. Natürlich mußte die Wettkampfbekleidung der Temperatur (15° minus) angepaßt werden, obwohl auf der Südhalbkugel Sommer war. Ca. 50 Läufer standen am Start, um diesen Marathon in Angriff zu nehmen. Die Versorgung der Läufer mit Getränken war gesichert, so dass auch Bolle seinen 67. Marathon weit entfernt von der Heimat ohne Probleme bewältigen konnte.

Nach 5 Tagen Aufenthalt im ewigen Eis startete das Flugzeug wieder zum Rückflug.

Mit Beifall bedankten sich die anwesenden Sportfreunde für den interessanten Vortrag. Wir alle sind gespannt, wann und wo Frank Bollnow seinen 100. Marathon im nächsten Jahr laufen will. Hoffentlich nicht so weit von Stralsund entfernt, denn wir wären gern als Zuschauer oder Mitläufer dabei.

Wer weitere Einzelheiten über Bolle und seinen sportlichen Ambitionen erfahren will, der klickt die Homepage der „Stralsund Runners“ an.

Peter Arnold